

TRIER

# Gelebte Einheit in der Vielfalt

Das vom Katholischen Studierendenwerk Trier getragene Cusanushaus beherbergt seit einem halben Jahrhundert Studierende aus aller Welt.

Von Christine Cüppers

Trier. Schon als 1966 die ersten jungen Männer ins erste Studentenwohnheim der Stadt einzogen, galt im Haus das Motto von der „Einheit in versöhnter Vielfalt“. Die Aussage von Namensgeber Nikolaus von Kues ist in der Einrichtung am Moselufer nach wie vor das Leitmotiv für die hier lebenden 158 Studentinnen und Studenten aus 41 Nationen, die am 11. Juni das 50-jährige Bestehen „ihres“ Cusanushauses feierten.

„Das Schönste hier ist, Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen, Zeit mit ihnen zu verbringen und mit anderen Kulturen und Religionen eine internationale Gemeinschaft zu pflegen“. So beschreibt Mojde Asadi ihr Lebensgefühl in der „großen internationalen Familie“. Seit einem Jahr lebt die 32-jährige Graphicdesign-Studentin aus dem Iran in dem Haus und hat sich mit ihrer Zimmernachbarin aus der Ukraine angefreundet.

## Cusanushaus steht für „50 Jahre Willkommenskultur“

Das Cusanushaus stehe für 50 Jahre Willkommenskultur, erklärte Oberbürgermeister Wolfram Leibe in einem Grußwort in der Festschrift. Dies war auch das Ziel der „Väter des Hauses“. Als „Baustelle für Europa“ ließ der Träger-



Aus 41 Ländern kommen die Bewohner des Cusanushauses. Am 11. Juni feierten sie gemeinsam mit Gästen das 50-jährige Bestehen der Einrichtung. Foto: C. Cüppers

verein das Wohnheim errichten, um vor allem ausländischen Studenten Unterkunft zu bieten.

Multinational und multikulturell zusammengesetzte Wohngruppen, Begegnung, Kennenlernen und gegenseitige Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags nannte Prälat Herbert Hoffmann, Vorsitzender des Katholischen Studierendenwerks, in seiner Festansprache als Grundlagen der Hausgemeinschaft. Auch zur religiösen Pluralität gebe es keine Alternative: „Wir retten das christliche Abendland nicht, indem wir uns gegenüber anderen Religionen abschotten“. An Weitblick, der Fähigkeit, auf Fremde zuzugehen, an Respekt, religiöser Offenheit, Solidarität und dem „Ja“ zu einem Europa in gelebter Vielfalt seien aktuelle und ehemalige Bewohner des Hauses zu erkennen.

Um die wertvolle Arbeit auch künftig leisten zu können, sieht Hoffmann die Notwendigkeit, neue Wege in der Finanzierung zu

gehen. Noch sei der Verein zwar ganz gut aufgestellt. Dennoch werde die Gründung eines Freundes- und Fördererkreises überlegt. Eine Idee, für die sich gleich Anhänger finden – etwa Triers Kulturdezernent Thomas Egger, der „sechs wichtige Jahre lang“ im Cusanushaus wohnte, das er als „für die Stadt wertvoll“ bezeichnet.

## Intensives Miteinander statt Anonymität

Auch Mischa Berg hält Verbindung zum Haus, das ihm von 2003 bis 2009 Zuhause war und in dem er seine Frau Patricia kennenlernte. Die Ungarin war für ein halbes Jahr zum Jurastudium nach Trier gekommen, fühlt sich aber längst heimisch. Für Mischa Berg war es nie eine Frage, sich weiter für die Homepage des Wohnheims zu engagieren und die Menschen zu unterstützen, die dort arbeiten.

Einer dieser Menschen ist Siegfried Heuthehaus, der Hausmeister,

der mit jubelndem Beifall begrüßt wird. „Schön, dass die jungen Leute sich freuen, wenn sie mich sehen“, sagt er und stellt dar, dass er eben ein ganz besonderes Verhältnis habe zu den Studenten. „Die kommen mit allen Problemen zu mir. Ich bin Mädchen für alles.“ Gegenüber der eher anonymen Atmosphäre in manchen anderen Wohnheimen herrsche im Cusanushaus ein intensives Miteinander.

Eines, das Horizonte erweitert und Lebensfreude wecke, wie Isaac Boateng erzählt, der von 1998 an zwei Jahre lang in einem der kleinen Zimmer lebte und Spaß hatte an dem guten Zusammenhalt aller Bewohner. Ebenso wie die Brüder Mohammad und Kaiss Ayyash. Die beiden Syrer leben seit vier Monaten zusammen im Haus. „Wir sind moderne Muslime und gut in der Lage, uns zu integrieren“, betont Mohammad, für den die „Hauptsache beim Umgang mit anderen Menschen immer der Respekt ist“.

## Meldungen

### Erlöserkapelle: 6300 Euro vom Förderverein

Wiesbaum. Der Förderverein der Mirbacher Erlöserkapelle hat der Pfarrei St. Martin gut 6300 Euro als Beitrag zur Sanierung der Dachgauben übergeben. Diese wurden in den vergangenen Monaten ersetzt; zudem wurden neue Bleiabdeckungen an der Fassade angebracht. Das Bistum förderte die Maßnahme mit weiteren 6000 Euro. Der Förderverein engagiert sich seit 1999 im Ortsteil Mirbach für das 1903 eingeweihte historische Gotteshaus, das als eines der bedeutendsten Bauwerke der Eifel gilt.



### Prozession zur Koblenzer Maria-Hilf-Kirche

Hillesheim. Rund 250 Gläubige haben an der traditionellen Maria-Hilf-Wallfahrt nach Koblenz teilgenommen. Nach dem Reisesegen von Pfarrer Andreas Paul ging es unter Leitung von Pater Savy Madappilly zu Fuß über Walsdorf, Zieldorf und Oberehe nach Dreis, wo man eine von der mitpilgernden Blaskapelle mitgestaltete Messe feierte. Vom Etappenziel Boos führte die Route anderntags über Lind, Hirten und Mayen nach Ochtendung. Von dort ging es tags darauf über Basenheim und Rübenach zur Wallfahrtskirche. Hier zelebrierten Ortspfarrer Erich Condé und Pater Savy eine Messe, an der auch Buspilger teilnahmen. Den Abschluss bildete traditionell eine Andacht in der Pfarrkirche St. Martin.

### Segen für neue Räume der Kita St. Bonifatius

Trier. Nach zweijährigen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen hat die Pfarrei St. Bonifatius die neuen Räumlichkeiten der jetzt fünfgruppigen Kindertagesstätte offiziell in Betrieb genommen. Nach einem von den Kindergartenkindern und dem Singkreis mitgestalteten Familiengottesdienst nahm

Pfarrer Joachim Waldorf die Einsegnung vor. Bei der Feier gab es Ansprachen von Leiterin Pia Trarbach, Bürgermeisterin Angelika Birk (im Bild links) sowie von Cordula Scheich von der KiTa gGmbH Trier.



## Termine

### DOM

#### Regelmäßige Gottesdienste

Werktags: 7 Uhr Messe, 9 Uhr Kapitelsamt; sonntags: 7 Uhr Messe, 10 Uhr Hochamt, 18 Uhr Vesper; samstags: 16 bis 17 Uhr Beichte.

#### Besondere Gottesdienste

26. 6., 10 Uhr Hochamt (Aufnahme der neuen Domsingknaben und des Mädchenchores am Trierer Dom), 18 Uhr Vesper. 29. 6., Hl. Petrus und Paulus – Patronatsfest des Domes, 19 Uhr Pontifikalamt.

#### Internationale Orgeltage

28. 6., 20 Uhr, Abschlusskonzert mit Domorganist Josef Still.

### GOTTESDIENST, GEBET

#### Koblenz-Goldgrube: Taizé-Gebet

30. 6., 19 Uhr, Krypta St. Franziskus.

#### Rehlingen: Dankgottesdienst

1. 7., 19 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolaus. Wortgottesdienst „Gemeinsam leben“ als Dank für alle Ehrenamtlichen, die bei der Integration von Flüchtlingen in der Pfarreiengemeinschaft helfen. Anschließend sind die Besucher zu einem Begegnungssnack eingeladen.

#### Mettlach: Taizé-Gebet

1. 7., 21 Uhr, Alter Turm im Abteipark. Info: Telefon (0 68 61) 7 74 99.

#### Staudernheim: Ökumene-Andacht

3. 7., 18 Uhr, Hildegardiskapelle auf dem Disibodenberg.

### MUSIK

#### Trier: Trierer Sängerknaben

Am 1. 7. laden die Trierer Sängerknaben von 16 bis 19 Uhr Jungs zum offenen Singen in den Proberaum auf dem Gelände des Brüderkrankenhauses ein. Infos unter Telefon (06 51) 1 45 38 82, www.trierer-saengerknaben.com.

#### Saarbrücken: Orgelmatinee

2. 7., 11.30 bis 12 Uhr, Basilika St. Johann, mit Nicolas Pichon, Lille/Frankreich.

#### Himmerod: Orgelsommer

3. 7., 15 Uhr, Abteikirche, mit Peter Wright, Southwark Cathedral London.

#### Furpach: Abendmusik

3. 7., 18 Uhr, Kirche St. Josef, mit Maksym Malkov (Oboe und Saxophon).

#### Ringel: Offenes Singen

6. 7., 15 Uhr, Bürgerhaus. Die Seniorrentreffs laden ein. Neue Interessierte melden sich bitte an beim Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr in Ahrweiler unter Telefon (0 26 41) 75 98 60.

### VORTRÄGE, SEMINARE

#### Dillingen: Zehn-Minuten-Basteln

25. 6., 9 bis 16 Uhr, Haus Sonntal, Wallerfangen. Kreativ-Workshop für Spielkreisleiterinnen und Interessierte. Anmeldung: Telefon (0 68 31) 76 92 64, E-Mail info@keb-saar.de.

#### Saarbrücken: Taizé-Gebet

25. 6., 9 bis 17 Uhr, ehemalige Zulassungsstelle, Schloßberg 3. Anmeldung: Telefon (0 65 81) 9 56 61, E-Mail rolf@theiss.lu.

#### Trier: Frauentag

25. 6., 10 bis 16.30 Uhr, St. Matthias. Das Dekanat Trier lädt Frauen zu kreativen, sinnlichen und spirituellen Angeboten ein. Kurzfristige Teilnahme möglich. Anmeldung: Telefon (06 51) 9 79 41 90, E-Mail dekanat.trier@bistum-trier.de.

#### Saarbrücken: Hospizgespräch

27. 6., 19 Uhr, Haus der Ärzte, Faktoreistraße 4. Thema: „Beraten – Unterstützen – Lindern – Entlasten. Sozialarbeit in der Palliativversorgung“. Info: Telefon (06 81) 92 70 00.

#### Urmitz: Franziskus-Abend

28. 6., 19.30 bis 21 Uhr, Pfarrheim. Themenabend „Das Franziskus-Projekt im Jahr der Barmherzigkeit: Gerechtigkeit und Compassion“ als Baustein der Vorbereitung auf die Oktober-Pilgerfahrt nach Assisi. Referent: Norbert Arntz, Mitarbeiter am Institut für Theologie und Politik in Münster. Info: Telefon 01 60-90 86 33 79, E-Mail markus.annen@email.de.

#### Ahrweiler: Wenn das Bettgitter den Weg versperrt

29. 6., 17 Uhr, Kreisverwaltung, Wilhelmstraße 24-30. Betreuungsrichter Dr. Gerald Prinz spricht über „Bevollmächtigte brauchen Genehmigung vom Betreuungsgericht: Freiheitsent-

ziehende Maßnahmen – wenn das Bettgitter den Weg versperrt“. Mitveranstalter ist der SKFM. Anmeldung über die Betreuungsbehörde im Landkreis unter Telefon (0 26 41) 97 54 24.

#### Osann:

#### Kinder und Jugendliche schützen

30. 6., 19 bis 22 Uhr, Pfarrheim, Bernkasteler Straße 52. Seminar für Gruppenleiter, Verantwortliche in der Jugendarbeit und Teilnehmer am Weltjugendtag. Rasche Anmeldung per E-Mail an birgit.laux@bistum-trier.de.

#### Trier: Workshop Barmherzigkeit

Am 2. 7. bietet die Dom-Information von 14.30 bis 16.30 Uhr einen Workshop für Kinder zu den Werken der Barmherzigkeit an. Eine Anwesenheit der Eltern ist nicht möglich. Info und Anmeldung unter Telefon (06 51) 9 79 07 92, E-Mail info@dom-information.de, www.dom-trier.de.

#### Trier: Malteser-Kurse

Der Malteser-Hilfsdienst Trier bietet die folgenden Kurse an: 2. 7., Grundkurs Erste Hilfe; 4. 7., Fortbildung Erste Hilfe; 9. 7., Erste Hilfe bei Kinderunfällen. Info und Anmeldung unter Telefon (06 51) 1 46 48 14, E-Mail Ursula.Leach@malteser.org.

#### Trier:

#### Weltweite Caritas und Solidarität

5. 7., 18 Uhr, Bischöfliches Priesterseminar, Jesuitenstraße, Hörsaal II. Über die bisherigen Wege und aktuellen Herausforderungen spricht Dr. Oliver Müller im Rahmen der 100-Jahr-Feier des Diözesan-Caritasverbands.

#### Schönecken:

#### Werte – Was ist mir wichtig?

6. 7., 19.30 Uhr, Pfarrheim. Seminar der KEB Schönecken-Waxweiler. Anmeldung: Telefon (0 65 54) 3 13, E-Mail kirche.waxweiler@t-online.de.

#### Vallendar: Wunder über Wunder

20. bis 25. 7., Seminar im Forum Vinzenz Pallotti. Anmeldung: Telefon (02 61) 6 40 22 49.

#### Vallendar: Zufrieden älter werden

4. bis 7. 8., Forum Vinzenz Pallotti. Der Kurs will helfen, zuversichtliche Sinnorientierungen zu entdecken. Referent: Otto Pötter. Anmeldung: Telefon (02 61) 6 40 22 49.

### AUSSTELLUNG

#### Bernkastel-Kues: Demenz ist anders

Vom 1. bis 31. 7. wird in der Akademie Kues die Wanderausstellung „Demenz ist anders“ gezeigt. Infos unter Telefon (0 65 31) 9 69 50.

### FREIZEITEN, FAHRTEN

#### Dekanat Maifeld-Untermosel: Vater-Kind-Aktion

„Go East. Auf den Spuren der Dampfrösser“ lautet das Motto der Vater-Kind-Aktion des Dekanats Maifeld-Untermosel vom 25. bis 26. Juni. Anmeldung: Telefon 01 71-5 79 31 95, E-Mail ansgar.feld@bgv-trier.de.

#### Dekanat Maifeld-Untermosel: Familienwanderung

Am 3. 7. lädt das Dekanat Maifeld-Untermosel in Kooperation mit der Familienbildungsstätte ein zur Familienwanderung. Um 10 Uhr Treffpunkt oberhalb der Lehmer Höfe an der Straße Richtung Münstermaifeld. Anmeldung: Telefon 01 71-5 79 31 95, E-Mail ansgar.feld@bgv-trier.de.

#### Dekanat Cochem: Kirche auf dem Bauernhof – Familientag

Das Dekanat Cochem lädt ein zum Familientag am 9. 7. auf dem Hof Arche in Naunheim. Beginn ist um 15 Uhr. Zum Abschluss ist um 18.15 Uhr Familiengottesdienst. Anmeldung: Telefon (0 26 73) 9 61 94 70, E-Mail dekanat.cochem@bistum-trier.de.

#### Dekanat Andernach-Bassenheim: Vater-Kind-Sommeraktion

Unter dem Thema „Ri-Olympiade“ steht die Freizeit des Dekanats Andernach-Bassenheim am 9. und 10. 7. an der Noldensmühle in Plaidt. Anmeldung unter der Telefonnummer (0 26 32) 3 09 79 11 (Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr) oder per E-Mail an

dekanat.anderach-bassenheim@bistum-trier.de.

#### Trier: Orgelwanderfahrt

30. 7., 8 Uhr, Hotel Deutschherrenhof, Deutschherrenstraße 32. Die Orgelwanderfahrt im Rahmen des Mosel-Musikfestivals führt in die Region Westeifel mit Stationen in Bleialf und Prüm. Infos: Telefon (0 65 31) 50 00 95, Karten: www.ticket-regional.de.

### VERSCHIEDENES

#### Völklingen: Ökumenisches Kirchenfest

Am 25. 6. feiern die evangelische Versöhnungskirchengemeinde und die katholische Pfarrgemeinde St. Eligius ein ökumenisches Kirchenfest rund um die Versöhnungskirche. 15 Uhr Konzert, buntes Programm bei Kaffee und Kuchen, 18 Uhr ökumenischer Gottesdienst, 20 Uhr Rockkonzert mit den Sacretones.

#### Maria Laach: Mitglieder des Fördervereins treffen sich

2. 7., 15.30 Uhr, Informationshalle der Abtei. Mitgliederversammlung der „Freunde der Abtei Maria Laach“ mit Neuwahlen des Vorstandes und Vortrag des neuen Prior-Administrators Pater Andreas Werner OSB zum Thema „Mönchsein in der heutigen Zeit“. 17.30 Uhr Gelegenheit zur Teilnahme an der Vesper, anschließend Imbiss auf der Klosterwiese. Infos im Internet unter www.maria-laach.de.

#### Irrrel: Mittagstisch einmal anders

Das Caritashaus der Begegnung lädt am 6. 7. ein zum Mittagstisch im Gasthaus Ferring in Minden. Anmeldung bis 29. Juni unter Telefon (0 65 25) 93 39 50, E-Mail Caritas.HdB.Irrrel@t-online.de.

#### Bous: Kirche im Kino

In der Reihe „Rollenwechsel – Kirche im Kino“ wird im Thalia-Kino der Film „The Lady in the Van“ gezeigt. Termine: 8. und 12. 7., 20 Uhr, 10. 7., 17 Uhr, 13. 7., 17 und 20 Uhr. Karten unter Telefon (0 68 34) 22 46.

Wenn Sie einen Termin einreichen möchten: Redaktionsschluss ist zwölf Tage vor dem Erscheinungsdatum des „Paulinus“.



## Verdun 1916: Europa am Tiefpunkt

Die Katholische Studierende Jugend (KSJ) zeigt vom 26. Juni bis 10. Juli in der Vallendarer Pallottikirche die Ausstellung „Europa am Tiefpunkt: Verdun 1916“ mit Bildern und Fotos, die bei einer KSJ-Sommerfahrt 2014 entstanden sind. Dabei hatte man auf den ehemaligen Schlachtfeldern gezeltet und Exkursionen unternommen. Die Eröffnung findet am 26. 6. in einem Gottesdienst um 11.30 Uhr statt; um 13 Uhr gibt es eine (Ein-)Führung mit Jutta Lehnert. Für den 2. Juli ist eine Fahrt nach Verdun geplant. Infos unter Telefon (02 61) 20 43 90 03, E-Mail jutta.ksj@gmail.com. Foto: Haus Wasserburg